

Mass Customization dank Digitaldruck bei Verpackungsfolien und -beuteln der Wipf AG

# Machen Sie Ihre Marke am POS noch erfolgreicher

Dank dem Digitaldruck können in Zukunft Marketingaktivitäten und -promotionen auf flexiblen Verpackungen zeitnah mit einem zielgruppengerechten Design in Kleinstauflage hergestellt werden. Die Verpackung gewinnt damit an Attraktivität und sorgt für mehr Werbewirksamkeit.

■ Alle grossen Einzelhandelsunternehmen kämpfen mit stetig wachsender Sortenvielfalt, die zusätzlich noch durch viele Eigenmarken vergrössert wird. Aufgrund der steigenden Sortenvielfalt reduziert sich das Bedarfsvolumen eines Produkts oder der Lagerbestand erhöht sich. Für Verpackungshersteller wie die Wipf AG sind die Auswirkungen leicht auszumachen: Grosse Auflagen werden aufgrund des Variantenreichtums durch eine hohe Anzahl kleiner Auflagengrössen abgelöst und müssen in sehr kurzer Zeit produziert werden.

Die schnelle Markteinführung «Speed to market» ist ein wichtiges Kriterium für den Lebenszyklus eines Produkts und bedeutend für dessen Vermarktungserfolg. Fast immer werden Markttests anhand von unterschiedlichen Verpackungsmustern den Markteinführungen vorgezogen, um die Werbewirkung auf die Verbraucher zu ermitteln. Da immer mehr Produkte kürzeren Lebenszyklen unterliegen, ist das Kriterium einer schnellen Markteinführung in den meisten Fällen schwieriger zu erfüllen. Zudem werden Just-in-time-Lieferungen bevorzugt. Dies verlangt eine kurzfristige Druckproduktion in kleinen Mengen.

Die neue Digitaldruckmaschine HP Indigo 20000 kann eine Vielzahl von Kleinaufträgen nacheinander fertigen. Der gesamte Workflow ist digital und die Druckaufträge lassen sich individuell verwalten. Auch ist ein Wechsel zwischen den Aufträgen möglich, ohne dass dafür die Digitaldruckmaschine angehalten werden muss. Erforderliche Andrucke, Proofs oder ein Druckauftrag als Einzelaufgabe können in eine laufende Produktion eingeschoben werden. Der Makulaturanfall bei Maschineneinrichtung ist gering und es wird exakt die vom Kunden bestellte Menge produziert. Daraus ergeben sich Vorteile und neue Möglichkeiten beim Auftrags-, Druck-, Zeit- und Kostenmanagement.

## Personalisierte Verpackung ist ein Muss

Die Digitaldruckmaschinen sind in der Lage, unterschiedliche Versionen einer Verpackung in einem Produktionslauf zum benötigten Zeitpunkt und in der jeweils gewünschten Menge zu drucken (on-demand). Die Druckdaten lassen sich ohne Weiteres archivieren und zu jeder Zeit wieder aufrufen, um Aufträge quasi auf Knopfdruck nachzudrucken. Da alle Maschineneinstellungen (wie z.B. Farb-



Dank den vielen Möglichkeiten des Digitaldrucks können kleine Auflagen mit grosser Sortenvielfalt umgesetzt werden.

charakteristik) abgespeichert werden, ist das Einrichten eines Auftrags mit geringem Aufwand verbunden. Die Digitaldruckmaschine benötigt keine Druckformen, sodass die damit verbundenen Arbeiten und Kosten entfallen.

Die Digitaldrucktechnologie bietet aufgrund ihrer verschiedenen Personalisierungsfunktionen umfangreiche Möglichkeiten. Mittels eines durchgängigen digitalen Workflows können die individuellen Daten jeder einzelnen Verpackungseinheit eingespielt werden. Erfolg versprechende Marketingaktivitäten sind garantiert. Die Coca-Cola Company hat es mit ihrer personalisierten Markenkampagne vorgemacht. Es braucht nur eine gute Idee.

Die Ware schützen, ihren Wert widerspiegeln oder im Idealfall erhöhen: Die Aufgaben einer Verpackung sind vielfältig – und sie wachsen. Denn immer mehr Marketingprofis erkennen das Kommunikationspotenzial und entwickeln personalisierte Verpackungen, die im Digitaldruck produziert werden.

## Kernkompetenz in Verbundfolien und Ventilen

Die Wipf AG entwickelt und produziert hochdichte Verpackungsfolien und Beutel für die Lebensmittel-, Pharma- und die Non-Food-Industrie. Das Unternehmen mit Sitz in Volketswil beschäftigt 200 Mitarbeitende und gehört zu den führenden Verpackungsherstellern in Europa. 2014 feierte das traditionsreiche Unternehmen ihr 100-jähriges Bestehen. Nach einer 18-monatigen Entwicklungszeit hat die

Wipf AG mit der ersten HP Indigo 20000 als erster Entwicklungspartner und Anwender in Europa den Sprung in die Digitaldrucktechnik gewagt.

Die HP Indigo 20000 ist eine Rolle-zu-Rolle-Digitaldruckmaschine, die primär für die Produktion von flexiblen Verpackungen konzipiert wurde. Sie ist für Rollen mit einer Bahnbreite von 762 mm und einer Rapportlänge bis zu 1100 mm ausgelegt. Mit dieser Breite kann die Digitaldruckmaschine praktisch alle Formate und Materialien der flexiblen Verpackungsfolien und Beutel abdecken. Die HP Indigo 20000 ist mit sieben Farbstationen (vier Prozessfarben CMYK und drei Zusatzfarben) ausgestattet. Mittels Pantone-Simulationen lässt sich eine Vielzahl von hohen Farbansforderungen erfüllen. Gedruckt wird mit einer max. Auflösung von 2438x2438 dpi HDI (High Definition Imaging) in Offsetqualität.

Neu setzt die Wipf AG das Esko WebCenter ein, um das «Gut zum Druck» über das Web abzuwickeln. Das Esko WebCenter ist eine leistungsstarke, webbasierte Plattform für Verpackungen, welche den gesamten Organisationsprozess der digitalen Daten übernimmt. Aufgrund des intelligenten Freigabe- und Korrekturprozesses, des einfach zu bedienenden Interfaces und nicht zuletzt der perfekt auf Verpackungen zugeschnittenen Werkzeuge ist das Esko WebCenter die ideale Plattform, um grosse Grafikdateien zu verwalten und zeitnah zu genehmigen. ■

## ■ Weitere Infos

**wipf** ■ ■ ■

Innovative Packaging Solutions

Wipf AG  
Industriestrasse 29  
8604 Volketswil  
T 044 947 22 11  
F 044 947 22 89  
info@wipf.ch

www.wipf.ch  
www.wicovalve.com  
www.wipfgruppe.ch